

Grunderfahrungen nach Winter

Der Mathematikunterricht sollte anstreben, die folgenden drei (vielfältig miteinander verknüpften) Grunderfahrungen zu ermöglichen:

- (G1) Erscheinungen der Welt um uns, die uns alle angehen oder angehen sollten, aus Natur, Gesellschaft und Kultur, in einer spezifischen Art wahrzunehmen und zu verstehen,
- (G2) mathematische Gegenstände und Sachverhalte, repräsentiert in Sprache, Symbolen, Bildern und Formeln, als geistige Schöpfungen, als eine deduktiv geordnete Welt eigener Art kennen zu lernen und zu begreifen,
- (G3) in der Auseinandersetzung mit Aufgaben Problemlösefähigkeiten, (heuristische Fähigkeiten) die über die Mathematik hinaus gehen, zu erwerben.

Winter, Heinrich: *Mathematikunterricht und Allgemeinbildung*. Mitteilungen der GDM 61 (1995), 37-46.